

The European Business and Biodiversity Campaign



# Biodiversitäts-Check für Unternehmen

Udo Gattenlöhner  
Global Nature Fund

[www.business-biodiversity.eu](http://www.business-biodiversity.eu)





# Wer ist der GNF?



# The European Business and Biodiversity Campaign

## European Business & Biodiversity Campaign



Sprache: EN ES

**Die B&B Kampagne**    **Wissen**    **Aktivitäten & Netzwerk**    **Case Studies**    **Service**

**Biodiversity Check**  
**Case Study**  
**99 seconds**  
**Energie-Workshop**  
**Workshops & Foren**

**Aktuelle Informationen. Gut vernetzt.**  
Workshops und regionale Foren informieren Unternehmen, Auditoren und Verbände über Risiken und Chancen von Biodiversitätsmanagement, Kooperationsmöglichkeiten und Naturschutzmaßnahmen.  
[Weiterlesen...](#)

**Umfrage**  
Hat Ihr Unternehmen bereits ein Biodiversitätsmanagementplan oder besteht Interesse dran?  
 ja, besteht bereits  
 nein, besteht noch nicht

**Aktuelle Meldungen**  
**Auf dem Weg zur ressourceneffizienten Wirtschaft - EU legt neue Roadmap vor**  
Die natürlichen Ressourcen für das Jahr 2011 sind laut Berechnungen des Global Footprint Networks bereits aufgebraucht. Mit dem „Earth Overshoot Day“ übersteigt laut Global Footprint Network der weltweite ökologische Fußabdruck die Biokapazität der Erde seit dem 27. September 2011. Demnach akkumulieren wir für den

**Aktuelle Veranstaltungen**  
20.10.2011:  
BMU-Dialogforum  
"Biodiversität und Unternehmen"  
3.11.2011:  
Next Steps





## Business & Biodiversity Initiativen

### EU

- Business and Biodiversity Campaign (GNF)
- Business and Biodiversity Platform (IUCN)

### International - National

- Biodiversity in Good Company (GIZ)

### National

- Forschungs- und Entwicklungsvorhaben „Biodiversität und Unternehmen“ (BfN)



# The European Business and Biodiversity Campaign



## Ziel der B&B Kampagne:

- Unternehmen über Bedeutung von Biodiversität informieren
- Methoden und Instrumente aufzeigen
- Partnerschaften fördern
- **Koordinator:** Global Nature Fund + 6 Partnerorganisationen
- **Förderer:** EU LIFE+
- **Aktivitäten:**
  - ✓ Branchenspezifische Workshops (u.a. Tourismus, Energie)
  - ✓ Biodiversitäts-Checks
  - ✓ Regionale Biodiversitätsforen mit Schwerpunkt KMUs
  - ✓ Workshops für NGOs: Partnerschaften mit Unternehmen

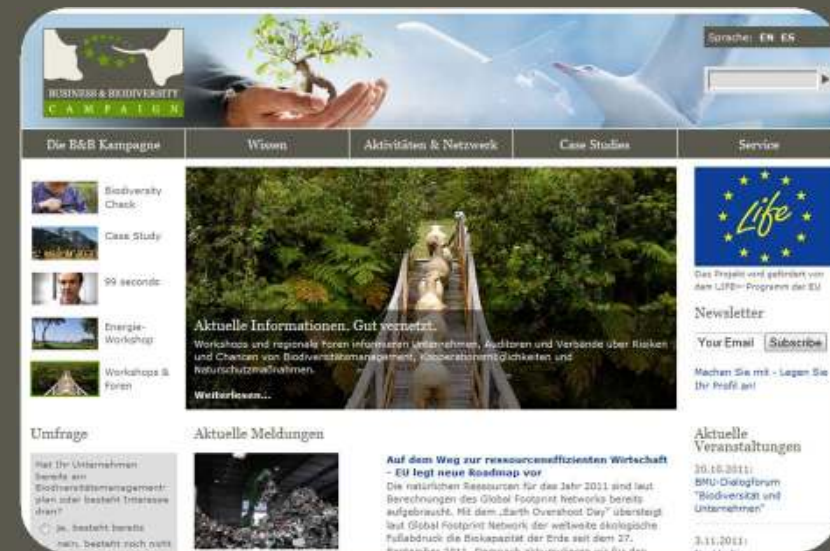






## Biodiversitäts-Check

- Entwicklung und Umsetzung im Rahmen der Europäischen Business & Biodiversity Kampagne durch
  - Global Nature Fund (GNF)
  - Bodensee-Stiftung
  - dokeo GmbH
- Neue Partner in Deutschland
  - PwC
  - B.A.U.M. e.V.





## Es gibt viele Gründe für Unternehmen sich die biologische Vielfalt zu engagieren.....

- Erhalt und Sicherung der Wirtschaftsgrundlagen (z.B. Rohstoffe, pflanzliche Substanzen)
- Reduzierung unternehmerischer Risiken (Beispiele: BP, NIKE)
- Innovation – z.B. Entwicklung neuer Produkte (Beispiel Bionik)
- Erschließung neuer Märkte und Kundenbindung (z.B. Naturkosmetik, REWE & Pro Planet)
- Reputation, Image, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung
- Kostenersparnis und besseres Arbeitsklima (z.B. naturnahe Firmengelände, Innenkommunikation)





## Biodiversitäts-Check – Beschreibung

### Systematischer, unternehmensspezifischer Überblick zum Thema

- **Vertraulich:** Informationen werden vertraulich behandelt
- **Für verschiedene Branchen:** z.B. Fahrzeugbau, Outdoor, Reisen & Verkehr, Chemie, Energie, Kommunikationstechnologie
- **Vorgehensweise:** Entsprechend EMAS III und ISO 14.001 Analyse möglicher Wirkungen einzelner Unternehmensbereiche
- **Umfang:** Flexibel, weniger detailliert als eine UVP
- **Kein Label:** stellt kein Zertifikat oder Label dar







## Was wird untersucht?

Überblick über die direkten und indirekten Wirkungen des Unternehmens und seines Handelns auf Biodiversität

### Unternehmensbereiche

1. Strategie und Management
2. Stakeholder und Öffentlichkeit
3. Firmenareale & Liegenschaften
4. Einkauf: Rohstoffe, Material, Energie...
5. Produktentwicklung
6. Logistik und Transport
7. Endprodukte und Dienstleistung
8. Vertrieb und Marketing
9. Personalwesen



### Wesentliche Einflüsse auf Biodiversität

- Veränderung & Zerstörung von Lebensräumen
- Übernutzung
- Invasive Arten
- ABS
- Klimawandel
- Emissionen





## Biodiversitäts-Check - Ablauf



**Quellen:** Informationen aus Unternehmen (Umwelt-, Nachhaltigkeits- und CSR-Berichte / Interviews mit Abteilungsleitern), NGOs, Studien und rechtlich Rahmenbedingungen und Standards).





## Biodiversitäts-Matrix

	Einfluss auf Biodiversität	Fragen	Kennzahlen /Indikatoren	Quelle der Kennzahlen/ Indikatoren
4.	Einkauf: Rohstoffe, Material, Energie, Wasser etc.			
A	<b>Habitat-Veränderungen</b>	Wird die Biodiversität durch Gewinnung von Rohstoffen bzw. die Herstellung von Werkstoffen, die Ihr Unternehmen benötigt beeinflusst?	Bestimmung von Rohstoffen, Materialien, Dienstleistungen mit Auswirkung auf Biodiversität	Beschaffungsvorschriften des Unternehmen
		Wenn ja, trägt Ihr Unternehmen dazu bei, negative Auswirkungen zu kompensieren?	Fläche in qm/Ha der renaturierten Habitate im Vergleich zu zerstörten oder veränderten Gebieten/ Habitaten. Nettogewinn an intakten Habitaten erzielt?	Unternehmenseigene Daten, lokale NGOs (Verifizierung), regionale Verwaltungen
		Benötigen Sie für Ihre Produktion knappe Rohstoffe? Werden nachwachsende Rohstoffe im intensiven Anbau und/ oder unter nicht nachhaltigen Bedingungen produziert?	Analyse über die Produktionsweise nachwachsender Rohstoffe liegt vor	Unternehmenseigene Daten, Umwelt- und Landwirtschaftsbehörden, NGOs
		Fragen Sie Ihre Zulieferer von Rohstoffen und Materialien nach Strategien und Maßnahmenplänen zum Schutz der Biologischen Vielfalt?	Prozentualer Anteil der Zulieferer, die ein Umweltmanagementsystem besitzen und/ oder mit Ökolabel zertifiziert sind	Unternehmenseigene Daten
B	<b>(Bedrohte) Arten</b>	Gibt es Einflüsse auf (gefährdete) Arten bei der Rohstoffgewinnung, z.B. durch Zerstörung von Habitaten, Bodenversiegelung, Vegetationsentfernung, Grundwasserentnahme?	Umweltverträglichkeitsprüfung mit expliziter Prüfung der Auswirkungen auf Pflanzen- und Tierarten. Untersuchung durch kompetente Experten/	UVP, unternehmenseigene Daten, Artenaufzistung von wissenschaftlichen Institutionen oder NGOs
			Anzahl der ökologischen Unregelmäßigkeiten/ Umwelt-relevante Unfälle; Risikolevel der Unfälle	Statistiken von Unfällen/ Störfällen des Unternehmens, Meldungen an die Behörden
		Werden negative Einflüsse auf Tier- oder Pflanzenarten minimiert und kompensiert?	Biodiversitätsmanagement wird umgesetzt. Bestimmung von 1-2 Schlüsselarten. Langzeit-Monitoring der Populationsentwicklung dieser Arten	Ergebnisse des eigenen Monitoring, Evaluation der Ergebnisse und Konsequenzen
C	<b>Neobiota (gebietsfremde Arten)</b>	Begünstigen die Aktivitäten Ihrer Zulieferer und Dienstleister die Ausbreitung gebietsfremder Arten?	Untersuchung kompetenter Experten liegt vor	Ergebnisse des eigenen Monitoring, Evaluation der Ergebnisse und Konsequenzen





## Biodiversity-Check – Ergebnisse

- Übersicht der wichtigsten Berührungspunkte des Unternehmens zur Biodiversität
- Handlungsmöglichkeiten für Unternehmen aufzeigen  
=> sinnvolle Ziele und Maßnahmen empfehlen
- Erster Schritt zur Integration von Biodiversität in das (Umwelt-)Management des Unternehmens
- Argumente für Entscheidungen hinsichtlich einer betrieblichen Biodiversitäts-Strategie



# The European Business and Biodiversity Campaign



## Herzlichen Dank!

Weitere Informationen zum Biodiversitäts-Check:  
[www.business-biodiversity.eu](http://www.business-biodiversity.eu)



**Global Nature Fund**  
Stefan Hörmann  
Marion Hammerl  
hoermann@globalnature.org  
hammerl@globalnature.org  
Tel: +49 228-1848694-11



**dokeo**  
Jan Michler  
biodiversity@dokeo.de  
Tel: +49 711 220 8640



**PwC**  
Barbara Wieler  
barbara.johanna.wieler@de.pwc.com  
Tel: +49 30 2636-1563



**B.A.U.M.**  
Rainer Kant  
rainer.kant@baumev.de  
Tel: +49 40 49071114

